

# Physik mit Spaßfaktor

Kabarettist Vince Ebert erklärt die Evolutionstheorie im Rantastic

Verwirrter Professor im schnittigen Anzug, durchgeknallter Physiker mit wirrem Haar und schwarzer Brille: Wenn Vince Ebert die Bühne betritt, dann muss das Publikum die Synapsen verkapseln und sämtliche Hirnteile auf Empfang stellen.

Locker verbindet der redegewandte Physiker, der durch die ARD-Serie „Wissen vor acht“ bekannt ist, Wissenschaft mit Kabarett und schafft es, die Evolutionstheorie mit erfrischend einleuchtenden Beispielen in knapp zwei Stunden klar und anhaltend zu erläutern. Man kann gar nicht glauben, wie die Zeit verfliegt, während einem komplizierte physikalische Formeln, trockene Statistiken und Allgemeinwissen munter um die Ohren fliegen und man kaum noch mitkommt.

In seinem Programm „Evolution“, das vom Urknall bis zum Wahnsinn reicht, braucht Vince Ebert nur einen überdimensionalen Tablet-PC, um zu erläutern, wie sich die Sache mit der Evolu-

tion zugetragen haben muss. Wissenschaftlich versteht sich. Doch sollte es wieder erwarten einen Schöpfer geben, der für das Ganze verantwortlich ist, dann ist Vince Ebert klar, dass der keine Ahnung von Innenarchitektur habe. Betrachte man den menschlichen Körper, bei dem das Abwasser durch das Sexzentrum laufe, dann sei das son-

## Noch nie hat Physik so viel Spaß gemacht

nenklar. Bakterien sind die eigentlichen Herrscher des Planeten. Drei Kilo Bakterien bevölkerten unseren Darm, unser Gehirn sei wesentlich leichter. Deshalb käme oft so ein Mist heraus, da ist sich Vince Ebert sicher.

Doch warum sind wir die Weltmarktführer und nicht das Darmbakterium? Die Empathie ist Schuld. Wir können andere an unseren Empfindungen teil

haben lassen, können uns in andere hineinversetzen. Unsere letzte Entwicklungsstufe waren die Ideen, die Gedanken, die Erfindungen. Der Mensch ist innovativ und erfindungsreich und letztendlich human geworden. Nur die vielen Entscheidungen stressen uns. 20 000 davon müssen wir jeden Tag treffen, das stresst unser Steinzeitgehirn. Deshalb bestehe die Hauptfunktion unseres Gehirns darin, unnötige Information abzuwehren. Logik und Rationalität sind nicht unsere Kernkompetenzen. Denken ist anstrengend.

Vince Ebert steuert sein Publikum manchmal sanft, manchmal knallhart durch seine wissenschaftlichen Theorien und erklärt die Welt. Herrlich sind seine Erläuterungen, wundervoll wie er staubtrockene Wissenschaft zum Leben erweckt und sie aufregend und anregend verpackt. Das Publikum ist begeistert, hängt ihm zwei Stunden an den Lippen und wird sicher so einiges überdenken.

Beatrix Ottmüller



SEINE SICHT auf die Welt schilderte Kabarettist Vince Ebert. Foto: beo